

Thema: Tipps für die Zecken-Saison – Die lästigen Blutsauger werden mit steigenden Temperaturen wieder aktiv

Umfrage: 0:29 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Zecken sind in Deutschland weiter auf dem Vormarsch und bedrohen immer mehr Menschen und Tiere. Aber was macht sie eigentlich so gefährlich?

Mann: „Ehrlich gesagt, weiß ich nicht, ob sie besonders gefährlich sind.“

Frau: „Die können Krankheiten übertragen und man kriegt nicht unbedingt mit, wenn man die hat, an welchen Stellen.“

Frau: „Ja, ich weiß nur, dass man durch den Zeckenbiss eine Hirnhautentzündung bekommen kann...“

Mann: „...und dass man in hohen Gräsern halt entweder hohe Socken trägt – beim Sport zum Beispiel.“

Frau: „Ja, dass man die entfernt, weil die Borreliose übertragen...“

Mann: „...und das natürlich dann für den weiteren Verlauf sehr mies verlaufen kann, ne.“

Frau: „Und ich glaube, das Gefährliche ist, wenn man die falsch rauszieht.“

Abmoderationsvorschlag: Mehr dazu hören Sie gleich von Torsten Reinwald vom Deutschen Jagdverband, der sich als Biologe und Jäger bestens mit den lästigen kleinen Blutsaugern auskennt.

Thema: Tipps für die Zecken-Saison – Die lästigen Blutsauger werden mit steigenden Temperaturen wieder aktiv

Beitrag: 2:08 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Radtouren, Waldspaziergänge oder einfach in der Sonne auf der Wiese chillen: Gut, dass der Frühling da ist und wir endlich wieder mehr Zeit draußen verbringen können. Aber Vorsicht: Mit steigenden Temperaturen werden auch die Zecken wieder aktiv. Dafür reichen den lästigen Blutsaugern schon ein paar Tage mit Temperaturen über sieben Grad aus. Wie Sie sich vor denen schützen können, verrät Ihnen Jessica Martin.

Sprecherin: Sie haben die Saurier überlebt, sind winzig klein, haben acht Beine und lieben Blut. Zecken! Um ihren Durst zu stillen, pieksen sie auch gern mal Menschen an, was für die unfreiwilligen Spender oft nicht ganz ungefährlich ist, warnt der naturerfahrene Biologe Torsten Reinwald vom Deutschen Jagdverband.

O-Ton 1 (Torsten Reinwald, 25 Sek.): „Wenn Zecken stechen, dann können sie Krankheitserreger übertragen. Zum einen Bakterien, die dann die Borreliose verursachen beim Menschen. Das geht dann einher mit grippeähnlichen Symptomen, dagegen hilft dann ein Antibiotikum. Sie können aber auch Viren übertragen, Viren die die Frühsommer-Meningoenzephalitis, kurz FSME, auslösen. Dagegen hilft kein Medikament, dagegen hilft aber eine Impfung vorab.“

Sprecherin: Zum Glück sind Zecken auf Nahrungssuche eher faul. Statt auf die Jagd zu gehen, lassen sie sich von hohen Gräsern abstreifen und von ihrer Beute mitnehmen.

O-Ton 2 (Torsten Reinwald, 24 Sek.): „Das heißt, kurz gemähter Rasen schützt auch vor Zecken, dort fühlen sie sich nicht wohl. Wenn ich quer Feld unterwegs bin, dann sollte ich auf jeden Fall feste Schuhe anhaben, und eine lange Hose. Wenn die hell ist, kann ich die Zecken sogar sehr gut erkennen. Die Lieblingsstellen von Zecken sind Kniekehle, Leistengegend, Bauch, manchmal sogar Achselhöhlen. Da muss ich natürlich nach dem Spaziergang kontrollieren.“

Sprecherin: Hat sich tatsächlich doch mal eine Zecke festgesaugt, sollte man Ruhe bewahren. Zum einen übertragen nicht alle Zecken gefährliche Viren und Bakterien...

O-Ton 3 (Torsten Reinwald, 19 Sek.): „...dort, wo viele Rehe und Hirsche unterwegs sind, sind Zecken weniger gefährlich. Das liegt an einer Art Waschmaschineneffekt. Wenn Zecken nämlich an Rehen und Hirschen saugen, dann verlieren sie ihre Bakterien und können so Menschen nicht mit Borreliose anstecken. Die Wildtiere übrigens stecken sich auch nicht an mit dieser Krankheit.“

Sprecherin: Da man den Zecken die Blutwäsche nicht ansieht, sollte man sie natürlich trotzdem zügig entfernen.

O-Ton 4 (Torsten Reinwald, 17 Sek.): „Vielleicht mit einer Pinzette, langsam rausziehen – gerade, nicht drehen dabei –, und dann die Wunde desinfizieren. Tritt um die Wunde ein runder Kreis auf, eine Entzündung, rot, oder es treten grippeähnliche Symptome auf, auf jeden Fall dann zum Arzt gehen – das könnte nämlich eine Borreliose sein!“

Abmoderationsvorschlag: Mehr über Zecken und wie Sie sich vor den lästigen Blutsaugern schützen können, finden Sie im Netz unter Jagdverband.de.

Thema: **Tipps für die Zecken-Saison – Die lästigen Blutsauger werden mit steigenden Temperaturen wieder aktiv**

Interview: 2:28 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Radtouren, Waldspaziergänge oder einfach in der Sonne auf der Wiese chillen: Gut, dass der Frühling da ist und wir endlich wieder mehr Zeit draußen verbringen können. Aber Vorsicht: Mit steigenden Temperaturen werden auch die Zecken wieder aktiv. Dafür reichen den lästigen Blutsaugern schon ein paar Tage mit Temperaturen über sieben Grad aus. Wie Sie sich vor denen schützen können, verrät Ihnen Torsten Reinwald

vom Deutschen Jagdverband, der sich als Biologe und Jäger mit den lästigen kleinen Biestern bestens auskennt, hallo.

Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr Reinwald, was für Tiere sind Zecken biologisch gesehen eigentlich?

O-Ton 1 (Torsten Reinwald, 17 Sek.): „Zecken sind Milben und sie gehören zur großen Familie der Spinnentiere. Das heißt, sie haben acht Beine, sie leben schon seit 350 Millionen Jahren auf diesem Planeten, das heißt, kennen auch schon die Saurier und sie piksen gerne Menschen und andere Säugetiere an, saugen Blut, sind also Parasiten.“

2. Was macht Zecken so gefährlich?

O-Ton 2 (Torsten Reinwald, 25 Sek.): „Wenn Zecken stechen, dann können sie Krankheitserreger übertragen. Zum einen Bakterien, die dann die Borreliose verursachen beim Menschen. Das geht dann einher mit grippeähnlichen Symptomen, dagegen hilft dann ein Antibiotikum. Sie können aber auch Viren übertragen, Viren die die Frühsommer-Meningoenzephalitis, kurz FSME, auslösen. Dagegen hilft kein Medikament, dagegen hilft aber eine Impfung vorab.“

3. Zecken sind bundesweit auf dem Vormarsch und das RKI hat gerade erst wieder einige Landkreise zu neuen FSME-Risikogebieten erklärt. Wo sollte man denn draußen besonders vorsichtig sein?

O-Ton 3 (Torsten Reinwald, 21 Sek.): „Manche Menschen glauben, dass sich Zecken von Bäumen fallen lassen, das ist aber ein Irrglaube. Letztendlich sind Zecken sehr faul. Die krabbeln am feuchten Gras, auf feuchten Wiesen so bis zu einem Meter hoch und dann warten sie. Und wenn dann die potenzielle Beute vorbeiläuft, dann lassen sie sich einfach abstreifen. Das heißt, kurz gemähter Rasen schützt auch vor Zecken, dort fühlen sie sich nicht wohl.“

4. Was kann man tun, um sich bei einem Spaziergang in der freien Natur keine Zecke einzufangen?

O-Ton 4 (Torsten Reinwald, 19 Sek.): „Wenn ich quer Feld unterwegs bin, dann sollte ich auf jeden Fall feste Schuhe anhaben, und eine lange Hose. Wenn die hell ist, kann ich die Zecken sogar sehr gut erkennen. Die Lieblingsstellen von Zecken sind Kniekehle, Leistengegend, Bauch, manchmal sogar Achselhöhlen. Da muss ich natürlich nach dem Spaziergang kontrollieren.“

5. Was mache ich, wenn ich nach dem Natur-Spaziergang feststelle, eine Zecke hat sich in meine Haut festgesaugt?

O-Ton 5 (Torsten Reinwald, 26 Sek.): „Wenn sich die Zecke festgesaugt hat, nicht in Panik geraten. Viren, Bakterien übertragen Zecken erst nach 24 Stunden. Auf jeden Fall anpacken, vielleicht mit einer Pinzette, langsam rausziehen – gerade, nicht drehen dabei –, und dann die Wunde desinfizieren. Tritt um die Wunde ein runder Kreis auf, eine Entzündung, rot, oder es treten grippeähnliche Symptome auf, auf jeden Fall dann zum Arzt gehen – das könnte nämlich eine Borreliose sein!“

6. Gibt's eigentlich nichts, was diese gefährlichen Zecken irgendwie stoppen könnte?

O-Ton 6 (Torsten Reinwald, 19 Sek.): „Dort, wo viele Rehe und Hirsche unterwegs sind, sind Zecken weniger gefährlich. Das liegt an einer Art Waschmaschineneffekt. Wenn Zecken nämlich an Rehen und Hirschen saugen, dann verlieren sie ihre Bakterien und können so Menschen nicht mit Borreliose anstecken. Die Wildtiere übrigens stecken sich auch nicht an mit dieser Krankheit.“

Torsten Reinwald vom Deutschen Jagdverband mit Tipps für die aktuelle Zeckensaison. Besten Dank dafür!

Verabschiedung: „Vielen Dank und einen schönen Sparziergang!“

Abmoderationsvorschlag: Mehr über Zecken und wie Sie sich vor den lästigen Blutsaugern schützen können, finden Sie im Netz unter Jagdverband.de.